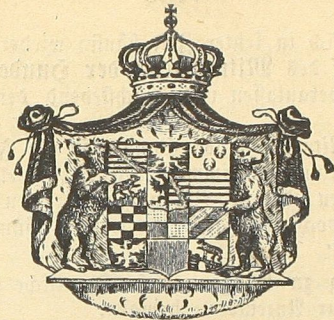


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. V. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gepaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 109.

Dessau, Dienstag, den 18. Juli

1865.

Amtlicher Theil.

Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Oberstlieutenant Freiherrn von Heimrod zum Obersten und Regimentscommandeur, den Major Formey zum Oberstlieutenant und den Hauptmann von Nauschenplat zum Major und Bataillonscommandeur zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Subdiaconus und Rector Ludwig Brode in Coswig die Pfarrstelle in Sixtenfelde, dem Predigtamts-Candidaten und Lehrer an der zweiten Rectorklasse zu Coswig, Dr. Richard Schwende, die Subdiaconus- und Rector-Stelle in Coswig zu übertragen und den Predigtamts-Candidaten und Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Bernburg, Heinrich Becker, als Lehrer an der zweiten Rectorklasse in Coswig anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Oberlandesgerichts-rath Junke auf sein Ansuchen wegen andauernder Kränklichkeit vom 1. August d. J. ab bis auf Weiteres zur Disposition gnädigst zu stellen geruhet.

Bekanntmachung. — Nachdem der Dr. med. Friedrich Fränkel aus Dessau die ärztliche Staatsprüfung vor der medicinischen Ober-Examinations-Commission zu Berlin wohl bestanden hat, ist demselben nach erfolgter Vereidigung die Approbation als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer ertheilt und gestattet worden, als solcher in hiesiger Residenzstadt sich zu besetzen und die Heilkunst im Herzogthum auszuüben.

Dessau, 13. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
Dehlmann.

Bekanntmachung. — Nachdem der Dr. med. Carl Adolph Ernst Niebau aus Bernburg die ärztliche Staatsprüfung vor der medicinischen Ober-Examinations-Commission zu Berlin wohl bestanden hat, ist demselben nach erfolgter Vereidigung die Approbation als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer ertheilt und gestattet worden, als solcher in der Stadt Bernburg sich zu besetzen und die Heilkunst im Herzogthume auszuüben.

Dessau, 13. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die sich in letzter Zeit häufig wiederholenden Uebertretungen der gesetzlichen Bestimmungen in Betreff des **Mitnehmens der Hunde durch Spaziergänger**, besonders nach dem Sieglitzer Berge, veranlassen uns, nachstehend den Art. 239. des Polizei-Strafgesetzes:

„Das verbotswidrige Mitnehmen von Hunden in die Jagdreviere außerhalb der öffentlichen, zum gemeinen Gebrauche bestimmten Wege, zu welchen in den Forsten die bloß zur Abfuhr von Holz und Heu oder zu Vergnügungsfahrten gestatteten Wege und Fußstege in fraglicher Beziehung jedoch nicht gerechnet werden können, ist durch Geldstrafe von 1 bis 2 Thalern zu ahnden.“

mit der Warnung in Erinnerung zu bringen, daß sämtliche Beamten angewiesen sind, fortan unanständig jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

Dessau, 15. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Ober-Jägermeister-Amt.
Graf zu Solms-Rösa.

Bekanntmachung. — Der Webermeister **Heinrich Bind** ist heute als dritter Gerichtschöffe für Pöyßkau eidlich verpflichtet.

Bernburg, 13. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Wegen Neupflasterung eines Theiles der Weintraubenstraße hieselbst wird dieselbe bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt und der Verkehr durch die Klepziger und Augustenstraße gewiesen.

Röthen, 14. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag, den 21. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr soll im Gasthose zum weißen Schwan hieselbst die diesjährige **Grasnutzung** auf den hierunter bezeichneten, im Ballenstedter Forste belegenen Herzoglichen Wiesen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Ballenstedt, 15. Juli 1865.

Der Oberförster **S. Tich.**

Verzeichniß der Wiesen.

3 Mrg.	61 Q. Rth.	im Runderbeile,
2	= 168	im Breitesör,
1	= 30	in der Holzmarke,
1	= 156	dieselbst,
3	= 140	in der Nagelbach,
3	= 58	dieselbst,
4	= 70	vor dem Ausberge im Seltbale.

Bekanntmachung.

Bei Nr. 7. des frühern Gesellschaftsregisters sind als Mitglieder des Vorstandes der **Zuckersiederei-Compagnie Hedlingen und Neundorf** für das Campagnejahr 1. Juli 1865—1866

1) Herr **Gottfried Dannenberg** in Hedlingen, Vorsitzender,

- 2) Herr **Friedrich Hoffmann** daselbst, Rentant,
- 3) Herr **Daniel Lücke** daselbst,
- 4) Herr **Emanuel Lücke** daselbst,
- 5) Herr **Carl Lücke** daselbst

in Gemäßheit der Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Bernburg, 6. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Breymann.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **Gottfried Rumpf** gehörige, in der Leipziger Straße unter Zahl 11. belegene **Haus** und Gehöft nebst Hauskabel, von den betreffenden Tagatoren unter Berücksichtigung der aufstehenden Lasten und Abgaben auf 555 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf den 25. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 20. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ertheilungshalber werden die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Wötkermeisters Friedrich Glanz gehörigen, im Rieburger Stadtfelde belegenen Acker, nämlich das Planstück in der Mölze, Nr. 79. der Karte, in einer Größe von 4 Morgen 178 Q.-Ruthen Magdeburger Gemäß, zu 1200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist zu diesem Behufe ein Termin auf den 23. September d. J.

anberaumt worden.

Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis

Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens um 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts Commission zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen, Abgaben und Lasten ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß dem zahlungsfähigen Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Vierteltheile der Lage erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß etwaige nach Ablauf des Termins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können und daß alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Acker, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert werden, solche binnen vier Wochen, bei Verlust derselben, bei uns anzumelden.

Rienburg, 13. Juli 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Hoype.

Orgel-Verkauf.

Die alte Orgel der St. Cyriaci-Kirche hier ist durch den Unterzeichneten aus freier Hand zu verkaufen.

Gernrode, 15. Juli 1865.

Der Baumeister Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber beabsichtigt die Unterzeichnete, ihr in Alten unter Zahl 57. belegenes Kossathengut mit sämmtlichem Inventarium und 8 Morgen 43 Q.-Ruthen Acker, meist Weizenboden, mit der darauf stehenden Ernte Donnerstag, den 20. Juli, Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst zu verkaufen. Käufer können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten. Vier Morgen Pachtacker können bestimmt und circa 3 Morgen wahrscheinlich an den Käufer mit überlassen werden. Die Bedingungen liegen zur Einsicht bereit.

Alten, 13. Juli 1865.

Georg Pannier's Wittve.

Vermietungen und Verpachtungen.

St. Johannis- und Stiftsstraßen-Gaße ist die Bel-Etage, eine Stube mit Entrée, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermietten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermietten.

In meinem Hause ist eine größere Parterre-Wohnung zum 1. October mit Zubehör und Gartengenuß zu vermietten.

W. B. Krause,

Hospitalstraße Nr. 42.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, wird in der Nähe der Caserne zum 1. October zu mietten gesucht.

Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Obstnutzung

an Äpfeln und Birnen ist zu verpachten bei Fr. Sarenberger auf der Wolfsgrube bei Kliesen.

Verkaufs - Anzeigen.

**Brönners Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Bergmann's Barterzeugungss-Tinctur,
unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen
starken und kräftigen Bartwuchs hervorzu-
rufen, empfehlen in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jeshitz,
Apotheker Hirsfeld in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raaguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jeshitz,
Apotheker Hirsfeld in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raaguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Um mit dem Rest der aus einer Concur-
samme erstandenen Cigarren baldmöglichst zu
räumen, verkaufe ich dieselben zu jedem nur
annehmbaren Preise. Carl Schür,
Zerbster Straße Nr. 40.

Marstall Elliesen

in

Dessau,

Herzogthum Anhalt,

hält sich mit einer reichen Auswahl vorzüglicher
Gebrauchs- und Luxus-Pferde jeden Genres
berühmtester Racen bestens empfohlen, worunter
sich ein neuer Transport fehlerfreier, zum sofor-
tigen Gebrauch fertiger englischer, trafebner,
mecklenburger und arabischer Reit- und Wagen-
Pferde durch seltene Schönheit in Figur und
Farbe vortheilhaft auszeichnet.

Neue saure Gurken
empfiehlt
Theodor Schade,
Breite Straße.

Neue saure Gurken empfiehlt
August Wütschke, Steinstraße Nr. 23.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 28.

Für Bauunternehmer etc.
Liefere Fußbodenbrett, Latten, Schal-
brett u. s. w. verkauft zu billigen Preisen
Fr. Hahne.

Trockenes kiefernes Knipfelholz, 5 Thlr. pro Kf.,
" " Stammholz, 3½ " "
" " Bundholz, 17½ Sgr. - Schd.,
frei ins Haus, ist fortwährend vorrätzig bei
Fr. Hahne.

Haferverkauf auf dem Stiele.

Zu der Mittwoch, den 19. Juli, Nachmit-
tags 5 Uhr stattfindenden Haferversteigerung
auf der Steneschen Breite kommen noch 1
Morgen und 1½ Morgen mit Hafer auf den
früher zur Domaine Törten gehörigen Kadeln.
C. Kleinau.

Englische Steinkohlen und frischen Stettiner
Portland-Cement empfiehlt
Carl Erbrecht in Bernburg,
Buschweg Nr. 12.

Von Bedachungsmaterialien, als:
Asphalt, Asphaltfilz, Asphaltpappe, besten
englischen Dachziegel in allen Dimensionen,
Nägeln, Splitt etc., so wie von Holz- und
Steinkohlentheer
hält stets Lager und empfiehlt dieselben billigt
Carl Erbrecht in Bernburg,
Buschweg Nr. 12.

Von echt Linummer Asphalt,

vorzüglich geeignet zur Anfertigung von Trot-
toirs, Isolirschichten, wasserdichten
Fußböden in Zuckerfabriken, Brenne-
reien, Brauereien etc., halte ich stets Lager.
Gleichzeitig bemerke ich, daß ich derartige
Arbeiten unter Garantie der Haltbar-
keit übernehme und ausführen lasse.
Bernburg, im Juli 1865.

Carl Erbrecht.



Eine neumilchende Kuh nebst Kalb
ist zu verkaufen beim
Anspanner Gottfr. Pflug
in Mostkau.

Ein schwarzbunter Zuchttier, 2½ Jahr alt,
ist zu verkaufen beim Schulzen Neumann
in Bertlau.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothekē zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Julius Mirus in Rüdeshheim am Rhein.

Rüdeshheimer pro 24 Flaschen, Kiste und Flaschen frei, 8 Tblr., 10 Tblr., 12 Tblr. preuß. Courant. Betrag ist der Bestellung beizufügen. Versandt findet zu jeder Zeit statt.

Vermischte Anzeigen.

Für die uns bei dem so unerwartet schnellen, durch einen Gehirnschlag erfolgten Ableben unseres guten Sohnes, Enkels und Bruders **Julius** bewiesene herzliche Theilnahme sagen wir allen Betheiligten, besonders aber den Herren Lehrern und Mitschülern des Verstorbenen für die demselben gespendeten Liebesgaben und die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte unseren innigsten, tief gefühlten Dank. Dieses rege Mitgefühl war und ist noch ganz geeignet, uns bei unserem herben Verluste aufrecht zu erhalten und lindernden Balsam in unsere tief verwundeten Herzen zu tröpfeln. Wolle Gott Alle vor ähnlichem harten Schicksal bewahren!

Friedrich Mohs nebst Mutter
und Kindern.

Für die liebevolle und aufrichtige Theilnahme während der Krankheit unseres guten Kindes, für die vielen Gaben von Blumen, wodurch dessen Sarg geschmückt wurde, für die trostreiche Rede des Herrn Kirchencandidaten Bobbe am Grabe unseren innigsten, aufrichtigen Dank. Möge der Herr vergelten, was wir mit Worten nicht aussprechen können!

Die trauernden Eltern
Friedrich Hebert und Frau.

Ein Mädchen vom Lande wird zu miethen gesucht im **Reidig'schen Hause**, Eisenbahn-Anlage.

Eine ordentliche und fleißige Aufwärterin wird zum 1. August gesucht
Cavalierstraße Nr. 29.

Eine zuverlässige, gebildete Person wird zur Beaufsichtigung von Kindern baldigst verlangt
Wasserstadt Nr. 20., 1 Treppe.

Eine gesunde Amme wird verlangt. Auskunft
St. Georgenstraße Nr. 4.,
1 Treppe.

Ein Hausknecht wird bei gutem Lohne und gutem Nebenverdienste zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthose zur grünen Tanne in Rötten.

Freitag, den 14. d. Mts., früh wurde auf dem Wege von dem Ascanischen Thore durch die Fürstenstraße über den großen Markt bis zur Töcherschule eine goldene Tuchnadel in Form einer Schleife, woran ein Herz zum Deffnen befindlich, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben im Hause des Herrn **Böttger** vor dem Ascanischen Thore.

Eine goldene Brosche mit Granaten ist am Sonntag Abend verloren worden. Der Finder wird gegen gute Belohnung um Zurückgabe derselben gebeten
Kirchhof Nr. 2.

Entflogen

ist ein kleiner grüner Zebrapapagei. Man bittet um Rückgabe desselben

Mittelstraße Nr. 8. parterre.

Die mir näher bezeichnete Person, die am Sonnabend, den 15. Juli, ein Portemonnaie mit 2 Tblr. 2 Sgr. fand, wird um dessen sofortige Zurückgabe gebeten.

Leopold Frohnsdorf, Badgasse Nr. 2.

Eine Stenmleiste ist gefunden worden. Der Eigentümer kann dieselbe gegen Erfaz der Insektionsgebühren wieder in Empfang nehmen
Zimmermann Schnelle
auf Neu-Wülknitz.

Den hochgeehrten Herrschaften, so wie dem geehrten Publikum überhaupt mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Schweine-schlächter** besetzt habe und mein Geschäft sich im Hause Hospitalstraße Nr. 33. befindet.

Ich werde stets bemüht sein, durch Lieferung guter, wohlschmeckender Wurst- und Fleischwaaren jeder Art von nur gesundem Vieh mit das Zutrauen der werthen Herrschaften zu erwerben und eine dauernde Kundschaft zu erhalten.

Moritz Dräger, Schweineschlächter.

Hiermit empfehle ich mein einwänniges **Rutsch-fuhrwerk** den geehrten Herrschaften zur gef. Benutzung gegen mäßige Preisstellung.

F. Marr,
Afazienstraße Nr. 11.

Die Pächter, welche noch mit dem Pachtgelde in Rückstand sind, werden ersucht, dasselbe binnen acht Tagen zu entrichten.
Mittelhaus.

Wegen des stattfindenden Schützenfestes fällt nächsten Donnerstag der Gesellschaftstag des Sommer-Vereins aus.

Der Vorstand des Sommer-Vereins.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr in der Herzogl. Hofgärtnerei zu Groß-Rühna statt. Weggang von der Gasanstalt 2½ Uhr.

Tagesordnung: Vortrag über Anlage etc. von Hecken und Vortrag über die den Rosen schädlichen Insekten.

Kunst-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Dessau's und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich mit meiner rühmlichst bekannten französischen National-Künstler-Gesellschaft während der Dauer des Turn- und Schützenfestes täglich mehrere Vorstellungen geben werde. Dieselben bestehen in höherer Gymnastik mit mimisch-plastischen Darstellungen, ikarischen Spielen à la Simson, so wie Ballet und Pantomimen. Jede Vorstellung mit neuem Programm. Die Vorstellungen finden statt Nachmittags 4 Uhr, 6 Uhr und die Hauptvorstellung Abends 8 Uhr. Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, empfiehlt sich mit Hochachtung
H. Lorch, Director.

Der Circus ist kenntlich an der Firma: „Circus der höhern Gymnastik der Familie Lorch.“

Während der Dauer des Schützenfestes producirt sich

Alma, die schöne Schweizerin,
die kolossalste und stärkste Dame der Welt,
(geboren zu Bern in der Schweiz),
eine der interessantesten Persönlichkeiten
dieses Jahrhunderts.

Dieses 18 Jahr alte Mädchen wiegt gegen 400 Pfund; es ist unstreitig das einzige bisher gesehene, welches Gleichmaß der Glieder und Schönheit des Gesichts mit Anmuth und Liebenswürdigkeit in solchem Grade vereinigt. Dieses Wundermädchen gleicht nicht denjenigen, welche bis jetzt mit Hülfe von Täuschungen alle Welt in Erstaunen gesetzt haben. Die Natur scheint es verschwenderisch begünstigt zu haben; die Kraft

seiner Glieder, die schön geförmten Hände, die Regelmäßigkeit seiner kleinen Füße übertreffen noch die höchsten Erwartungen und bestätigen die Wahrheit der Ankündigung. Die Dame hat einen muntern, lebhaften Charakter und steht es den geehrten Herrschaften frei, sich mit ihr zu unterhalten. Die Bewegungen derselben sind trotz der Schwere und des kolossalen Umfangs dennoch sehr leicht; sie ist dabei sehr proportionirt gebaut und hat ein schönes, angenehmes Aeußere. Der Armmuskel-Umfang ist 48 Centimeter, der Umfang der Taille 130 Centimeter; namentlich ist sie mit kleinen, niedlichen Füßen ausgestattet.

Täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen.

Der Schauplatz ist auf dem Festplatze in der dazu erbaueten und vor jedem Unwetter geschützten Bude, an der Firma:

„Alma, die schöne Schweizerin“,
kenntlich.

1. Platz 5 Sgr., 2. Platz 2½ Sgr.

Da die Dame in allen den Orten, wo sie sich producirt, allgemeine Bewunderung erregte und sich einer allgemeinen Theilnahme zu erfreuen hatte, so ladet auch hier das verehrungswürdige Publikum zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein
Alma.

Frischer Kaff

ist Donnerstag, den 20. Juli, auf meiner Ziegelei zu haben.
E. Bergholz.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Holzhändler Wiener a. Krivven. Kfm. Hamp a. Glauchau. Kfm. Kropf a. Eöln. Köde nebst Schwester a. Köthen. Kfm. Waltber a. Greiz. Lehrer Dr. Schulz a. Vermburg. Holzhändler Kleinede a. Weissenfels. Kfm. Kattengell a. Magdeburg. Kfm. Wallot a. Greuznach. Kfm. Franz a. Plauen. Kfm. Knigge a. Verford. Kfm. Senning a. Offenbach. Kfm. Wenzel a. Leipzig. Kfm. Briem a. Berlin.

Goldener Hirsch: Kfm. Friedberg a. Frankfurt a. M. Kunstbändler Felger, Rentier Lehmann, Formaler Schaub, Fabrikant Elster, Brauereibesitzer Wagenbofer nebst Familie a. Berlin. Kfm. Prause a. Hirschberg. Particulier Tragemann a. Stettin. Kfm. Simon a. Magdeburg. Rentier Kahle nebst Familie a. Hamburg. Kfm. Ihiele a. Weissenfels. Kfm. Sommer a. Lübeck. Landwirth Maas a. Halle.

Goldener Ring: Kfm. Pflug a. Berlin. Kfm. Mandel a. Halle. Kfm. Uberg a. Hannover. Kfm. Hansblum a. Warschau. Defonom Steiger a. Dresden. Agent Fremes a. Köthen. Kfm. Brandt a. Leipzig. Kfm. Berger a. Wernigerode. Kfm. Herzberg a. Burg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 18. Juli: 20°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.